

Oder nehmt die ungezählten Mitarbeiter der Nationalen Front und unsere Staatsfunktionäre, die solch verträumt-romantischen Städtchen wie Ronneburg, Weida und vielen anderen ein neues Gesicht und neuen Inhalt geben und dadurch die Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigen!

Ja, der sozialistische Bau unserer Republik entsteht durch Millionen individuelle und kollektive Heldentaten, und wenn jede dieser Taten Schweiß kostet, so bringt sie gleichzeitig das Gefühl tiefer Befriedigung über die kleinen und großen Einzel- und Teilerfolge, deren Summe eben die Vollendung des Sozialismus sein wird. Das Glück liegt nicht erst am Ziel, es liegt auf jeder Etappe unseres Weges, und ein größeres Glück gibt es nicht, als Teilnehmer am Aufbau dieses Friedens-Deutschlands zu sein. (Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! Schon spricht über uns voll Anerkennung die Gegenwart, aber kommende Geschlechter werden uns beneiden und von uns sagen: Sie waren die Bahnbrecher und Grundsteinleger des neuen Deutschlands. Sie haben auf den Barrikaden des Lebens gekämpft und ihre Kraft nicht geschont, und die Geschichte hat sie belohnt; denn sie haben den Sozialismus in Mitteleuropa errichtet. (Beifall.)

Die griechische Sage erzählt von jener Sphinx, die dem Vorübergehenden ihre Rätsel aufgab und all jene verschlang, die keine Antwort wußten. Millionen Deutsche sind Opfer der Sphinx des Militarismus geworden, weil sie nicht klar sahen und keine Antwort auf die Schicksalsfrage des 20. Jahrhunderts kannten, auf die Frage: Deutschland, wohin gehst du?

Unser Stolz, das unsterbliche Verdienst unserer Partei aber bleibt es, daß wir wissen, welchen Weg Deutschland gehen soll, daß wir die Richtung und die Richtigkeit dieses Weges laut verkünden und nicht nur verkünden, daß wir vielmehr den Weg in das Neuland der deutschen Geschichte gebahnt haben und beschreiten, ohne nach rechts oder links abzuweichen.

Nichts Außerordentliches ist an uns Marxisten-Leninisten - es sei denn, daß wir im Heute leben und gleichzeitig für das blühende Morgen des ganzen Volkes Sorge tragen.

Unsere Fahnen sind seit zwölf Jahrzehnten die Zielscheibe aller Ausbeuter und ihrer Knechte. Aber durch die Kugellöcher der roten Banner schien die Sonne der politischen und sozialen Befreiungsideen, und im Kummer aller Niederlagen wuchsen jene Geschlechter, die heute der Menschheit den Weg zum siegreichen Sozialismus und damit zum ewigen